

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Stefan Berger, Anton Mahdalik und Maximilian Krauss betreffend „Transparenz für Wien – Transparenz-offensive für den Christkindlmarkt am Rathausplatz“, eingebracht in der Spezialdebatte Bildung, Jugend, Integration und Transparenz im Rahmen der Debatte zum Budgetvoranschlag 2021 am 10. Dezember 2020 zu Post 1

---

In der Wiener Staatsregierung gibt es eine neue Regierungskoalition und der Stadtsenat hat erstmals einen „Transparenz-Stadtrat“. Da die nunmehrige Regierungspartei NEOS in der Opposition gemeinsam mit den anderen Oppositionsparteien mehr Transparenz in Wien gefordert hat und nun auch im Stadtsenat die Transparenz-Agenden übernimmt, ist davon auszugehen, dass zumindest die Forderungen der NEOS umgesetzt werden.

Ein prominentes Beispiel für mangelnde Transparenz sind die Vorgänge rund um die Vergabe der Stände am Christkindlmarkt am Wiener Rathausplatz. Diese ist an einen Verein ausgelagert, dem zufälligerweise von einem Funktionär des sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes vorsitzt. Obwohl angeblich streng darauf geachtet wird, dass es keine Doppelvergaben gibt, dufte die Familie eines SPÖ-Gemeinderats jährlich gleich mehrere der lukrativen Stände betreiben. Auch weitere Missstände, etwa dass der angesprochene Funktionär die Punschstandbetreiber dazu verpflichtet, ihm seinen „Christkindlmarkt-Punsch“ abzukaufen und diesen an den Ständen anzubieten, werden von den Standlern beklagt.

Die Opposition fordert seit Langem Transparenz und hartes Durchgreifen am Christkindlmarkt. Auch NEOS haben dazu Anträge gestellt und zuletzt eine „Transparenz-offensive für den Christkindlmarkt am Rathausplatz“ gefordert. Dieser Antrag ist nach wie vor unterstützenswert und kann nun endlich umgesetzt werden.

Der Christkindlmarkt am Rathausplatz 2020 fällt aufgrund der Corona-Maßnahmen leider aus. Diese Zwangspause ist der ideale Zeitpunkt, mit neuen Richtlinien und Maßnahmen, den Christkindlmarkt transparenter zu gestalten.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

## B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat fordert den amtsführenden Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz auf, dafür Sorge zu tragen, dass künftig eine transparente Vergabe rund um die Stände am „Wiener Christkindlmarkt“ mit Hilfe von Compliance Richtlinien sichergestellt wird. Diese sollen verhindern, dass es Mitgliedern einer Vergabe-Jury oder des involvierten Vereinsvorstandes möglich ist, Stände am Wiener Christkindlmarkt zu betreiben. Veranstalter, die diese Vorgaben nicht erfüllen, sollen künftig von der Vergabe ausgeschlossen werden.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.